

CROSSTALK

Interreligiöses Speed-Dating



Speed-Dating Events eignen sich nicht nur um Beziehungspartner zu finden: Schon beim [Speed-Dating für Menschenrechte](#) hat crosstalk gezeigt, wie das Format erfolgreich adaptiert werden kann, um GesprächspartnerInnen möglichst schnell in kurze, intensive Diskussionen einzubinden. So fanden sich am Montag, den 26. Juni, MitarbeiterInnen des Österreichischen Roten Kreuzes, VertreterInnen der [PFIRB \(Plattform Für Interreligiöse Begegnungen\)](#) sowie andere geladenen Gäste aus insgesamt sechs verschiedenen Glaubensgemeinschaften in einem angeregten und tiefsinnigen Austausch rund um das Thema Religion.

Nach einer kurzen Begrüßung und einleitenden Worten von Dr. Werner Kerschbaum, Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes, übernahm Beate Tomassoivts die Moderation des crosstalks. Unter ihrer Anleitung bekamen die TeilnehmerInnen 7 Minuten Zeit um sich mit einem unbekanntem Gegenüber zu unterhalten, bevor man den Sitzplatz und somit den Gesprächspartner oder -partnerin wechselte.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

CROSSTALK

Als Einstieg in den interreligiösen Dialog wurden Fragen gestellt wie „Woran glaube ich und was sind meine Werte?“ oder „Sind Kriege legitim um Frieden herzustellen?“. Dies führte zu vielfältigem Gedankenaustausch und spannenden Konversationen. Ganz nach dem Leitprinzip von crosstalk hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, anderen Meinungen und Weltanschauungen zu begegnen und ein neues Verständnis für die religiöse und kulturelle Diversität unserer Gesellschaft zu entwickeln. Im Anschluss wurde am Buffet rege weiter diskutiert und außerhalb des Speed-Dating Formats ein Raum des Austausches über interreligiöse Grenzen hinweg geschaffen.



© Alle Bilder: ÖRK

www.crosstalk.at

crosstalk@roteskreuz.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.